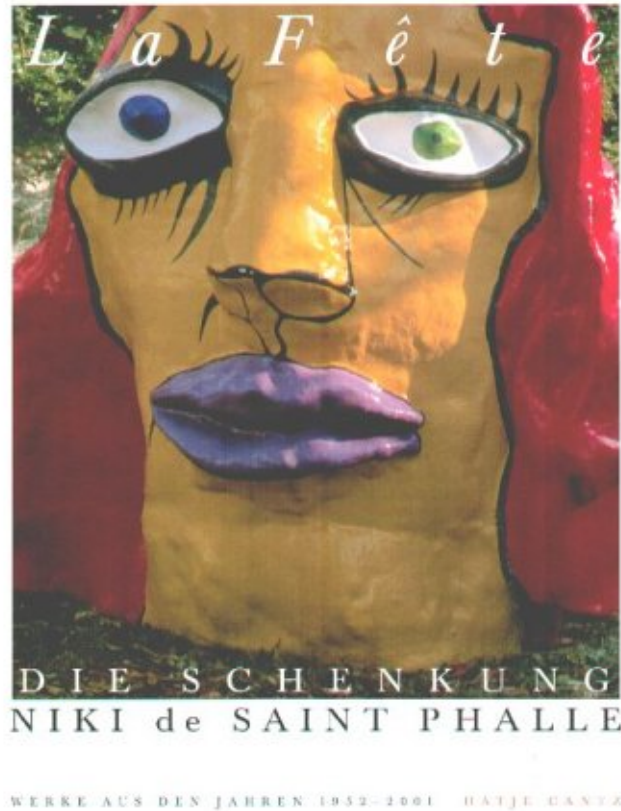


[Read ebook] La Fete - Die Schenkung Niki de Saint Phalle

La Fete - Die Schenkung Niki de Saint Phalle

Von Niki de Saint Phalle, Niki de Saint Phalle, Ulrich Krempel
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #1359344 in BcherVerffentlicht am: 2001Einband: Gebundene
Ausgabe372 Seiten | File size: 16.Mb

Von Niki de Saint Phalle, Niki de Saint Phalle, Ulrich Krempel : La Fete - Die Schenkung Niki de Saint Phalle
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised La Fete - Die Schenkung Niki de Saint Phalle:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fast eine RetrospektiveVon Thomas BeyerDer Katalog zur Ausstellung im Sprengel-Museum ist zwar erst mit Versptung erschienen, bietet aber einen umfassenden Einblick in das Schaffen Niki de Saint Phalles - von den ersten Gemlden ber die Schiebilder bis hin zu Ihren Nanas. Besonders beachtenswert ist der groe Abschnitt mit vielen grafischen Werken. Ein wirklich lohnender Titel fr alle Niki-Bewunderer mit nur einem Abstrich: Da die Schenkung nur eine kleinere Zahl ihrer Skulpturen beinhaltetete, sind entsprechend wenige im Katalog zu sehen. Weil man sie bei Niki aber vielleicht erwarten wrde, gibt es vorsichtshalber einen Stern weniger. Ansonsten eines der schNSTen Bcher ber ihr Schaffen.

Produktbeschreibung 2001. 4 (H 30,5 x B 24,7 cm). Durchgehend illustriert, überwiegend in Farbe und auf Tafeln. Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Sprengel Museum Hannover. 371 S. Grnes Orig.-Ganzleinen. Farbig illustr. Orig.-Schutzumschlag.

Kurzbeschreibung Der Katalog stellt die großzügige Schenkung vor, die Niki de Saint Phalle Ende 2000 dem Sprengel Museum Hannover machte: über 390 ihrer Arbeiten, von Zeichnungen, Gouachen, Radierungen, Lithografien und Siebdrucken bis hin zu Gemälden, Assemblagen, Skulpturen, darunter auch großformatige Außenplastiken, die über einen Zeitraum von 1952 bis 2001 entstanden sind. Museumsausgabe Parallel ist im Hatje Cantz Verlag, Ostfildern-Ruit, die Buchhandelsausgabe unter der ISBN 3-7757-1045-0 erschienen. über den Autor und weitere Mitwirkende Niki de Saint Phalle wurde mit ihren leuchtend bunten Polyester-Plastiken, insbesondere den Nanas, international populär. Die frühe matriarchalische Gegenwelt, die sie in diesen Frauenbildern entstehen lässt, hat innerhalb der neuen Kunst ihre ebenso herausragende wie isolierte Stellung begründet. Niki de Saint Phalle ist eine Außenseiterin, die sich in keine der gängigen kunsthistorischen Gruppierungen einordnen lässt. Begabt mit einer unerschöpflichen Phantasie, gelingt ihr in ihren Skulpturen etwas sehr Seltenes: sie vermag unterschiedlichste Altersstufen und soziale Schichten gleichermaßen anzusprechen und zu motivieren, dem eigenen Gefühl, der Spontaneität zu vertrauen.